

Deckel und Galerie sind notwendig

Zu: Lärmschutz und Ausbau der A 81

Dass es zwischen Sindelfingen und Böblingen eine Europastraße 41 gibt – verniedlichend auch Autobahn 81 genannt – ist bekannt. Dass sich das Land Baden-Württemberg den Europaminister Professor Dr. Wolfgang Reinhart leistet, dürften dagegen nur die Wenigsten wissen. Es gibt ihn aber und er ist für das Land Baden-Württemberg rege tätig: zum Beispiel mit einem kostenlosen Download eines Handy-Klingeltones zur Europawahl, gestaltet von der Pop-Akademie Baden-Württemberg.

Es tut gut auf seiner Webseite zu lesen, dass „Baden-Württemberg Platz zehn der 27 EU-Mitgliedstaaten belegt und als Exportweltmeister vom gemeinsamen Binnenmarkt profitiert“. Gerne folgen wir auch seinem Aufruf zur bevorstehenden Kommunal- und Europawahl „um „... Europa mitzugestalten. Wir bringen . . . Europa näher zu den Menschen.“ Heißt das, dass die E 41 noch näher an die Wohnhäuser gerückt werden soll als die heutigen 35 Meter? Oder heißt das, dass Professor Reinhart endlich den jahrzehntelangen Dauerstau auf der Europastraße 41 zwischen Böblingen und Sindelfingen mitten in Europa beseitigt und dass er den dort wohnenden Menschen durch eine Überdeckelung endlich die Lebensqualität zurückgibt, die man ihnen 1984 genommen hat?

Die EU braucht leistungsfähige Straßen, aber bitte nicht zu Lasten der Lebensqualität und Gesundheit der Menschen, die dort wohnen. Wir erwarten von einem Europaminister, der seinen Namen verdient, den sofortigen Ausbau der E 41 zum Wohle der betroffenen Städte, des Landes und Europas, jedoch nur bei gleichzeitiger Realisierung von optimalen Lärmschutz-Maßnahmen für die Anwohner. Dies ist eine Überdeckelung im Bereich der Wohngebiete Goldberg und Unteres Lauch mit anschließender einseitiger Galerie zum Schutz des Wohngebietes Viehweide. In diesem Sinne sind wir gerne bereit zur Mitgestaltung Europas.

Konrad Wenzel, Sindelfingen